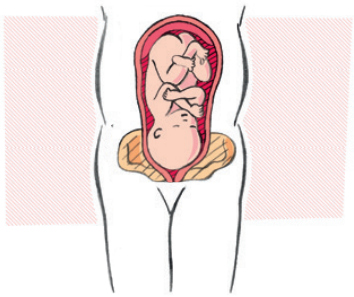
Das Gutschwager-Manöver

zur Korrektur von Fehleinstellungen des kindlichen Kopfes

Vor dem Manöver: Aufklärung der Frau · Harnblase entleeren

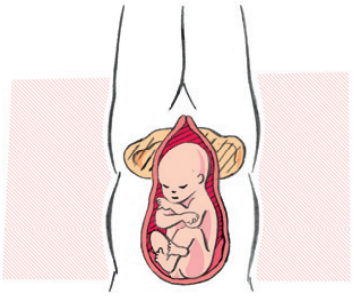
1a *Die Frau liegt auf dem Rücken vor der Hebamme. Die Hebamme umfasst die Oberschenkel der Frau zum Hochziehen.*

1b *Das Kind liegt im Beispiel in IIb-Stellung.*



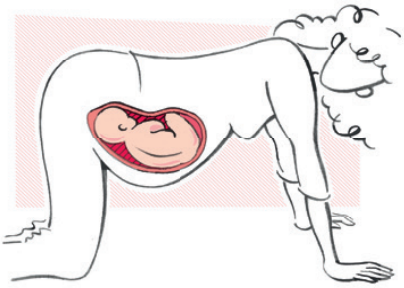
2a *Die Frau wird in den Schulterstand gehoben. Das Knie der Hebamme stützt im Kreuzbeinbereich das Becken der Frau. Die Hebamme schubst mit dem Knie vorsichtig das Kreuzbein. Es genügen wenige Poschubser.*

2b *Das Köpfchen des Kindes löst sich vom Beckenkamm.*



3a *Vierfüßlerstand, Herztonkontrolle.*

3b *Der kindliche Rücken fällt mit der Schwerkraft nach vorn zum Bauch der Gebärenden.*



4a *Seitenlage (nach Möglichkeit die Lage des kindlichen Rückens beachten, sodass dieser unten liegt).*

4b *Bei erfolgreicher Durchführung des Manövers stellt sich das Kind in regelrechter Schädellage ein.*

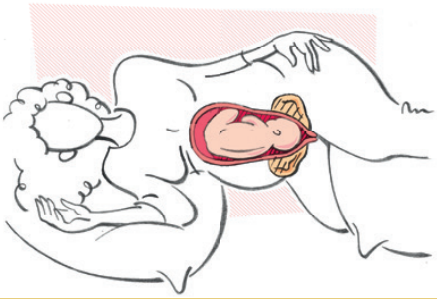


Illustration: Julia Gandras

Autorin: Annett Gutschwager, annettgutschwager@web.de

Nach dem Manöver: Nach angemessener Zeit sollten die Lage und der Geburtsfortschritt kontrolliert werden · Nun individuelle Geburtsposition nach Wunsch der Frau, allerdings keine Rückenlage und bei erfolgreicher Durchführung keine nach hinten gelehnte Haltung. · Bei guter Wehentätigkeit und erweitertem Muttermund kann es zu einem raschen Geburtsverlauf kommen.